

**Jahresbericht und Jahresrechnung des Vorstands gemäß § 11 (1) der Satzung
für das Geschäftsjahr 2023**

Kwa Moyo – Hilfe mit Herz für Kinder in Uganda e.V.

Vereinsregister Landau: 30402

Steuer Nr.: 24/650/50262

Datum der Freistellung: 17.10.2018

Gemäß § 2 unserer Satzung ist der Zweck unseres Vereins:

- a) Die Unterstützung und Förderung auf den Gebieten: - der Schulbildung, der Berufsbildung sowie der Allgemeinbildung, - der Waisenkinderbetreuung, - und der allgemeinen Entwicklungszusammenarbeit
- b) Die Vermittlung von finanziellen Patenschaften zum Zwecke der Bildung
- c) Die Unterstützung von Personen oder Personenkreisen mit Mikrokrediten in Entwicklungsländern gemäß § 6 - Entwicklungsländer-SteuerGesetz, um eine selbständige Versorgung anzustreben.

Vereinsgliederung

1. Vorsitzende Christine Camara
2. Vorsitzender und Schriftführer Thomas Eislöffel
3. Schatzmeisterin Dr. Martina Bundschuh

Vereinsmitglieder

Ordentliche Mitglieder: 11

Ausgetretene Mitglieder: 0

Die Mitgliedsbeiträge wurden von allen Mitgliedern ordnungsgemäß entrichtet.



Gemäß § 11 unserer Satzung soll der Vorstand mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einberufen, die möglichst im ersten Quartal stattfinden soll. Aufgrund terminlicher Schwierigkeiten, der abweichenden Ferien- und Urlaubszeit der unterschiedlichen Bundesländer, in denen die Mitglieder wohnen und einer Patenreise Teamreise nach Uganda im Februar 2023 wurde die Mitgliederversammlung auf den Herbst verschoben. Bis dahin wurden Absprachen des geschäftsführenden Vorstands regelmäßig per Rundmail oder Videokonferenz getroffen. Am 25. Juni 2023 und am 29. Oktober 2023 fanden virtuelle Vorstandssitzungen statt, die protokolliert wurden. Der geschäftsführende Vorstand hatte auch mehrere online-meetings mit dem ugandischen Team, die ebenfalls protokolliert wurden.

Die Mitgliederversammlung wurde zunächst auf den 03. September 2023 terminiert, dann jedoch auf den 12. September 2023 verschoben und ab 19.00 Uhr als virtuelle Sitzung durchgeführt. Nur ein Mitglied konnte nicht teilnehmen und übertrug im Vorfeld sein Stimmrecht.

Die Einladungen zu allen Sitzungen sind termin-, frist- und formgerecht erfolgt. Gleiches gilt für die Terminverschiebung der Mitgliederversammlung.

Ein Treffen der Patinnen und Pate konnte 2023 aus terminlichen Gründen leider nicht abgehalten werden.

Das war unser Jahr 2023:

Da die Kinder zum großen Teil aus ihren Schuluniformern herausgewachsen waren, mussten neue angeschafft werden. Der Vorstand hatte hierzu bereits 2022 beschlossen, dass eine weitere Gruppe von Frauen aus der Gemeinde, die bei Kwa Moyo zu Schneiderinnen ausgebildet worden waren, diese produzieren sollten. Hierfür wurden die Stoffballen verwendet, die zuvor mit Mitteln aus der Spende von Sternstunden e.V. gekauft worden waren. Vor allem die vielen neuen Patenkinder, die im Februar zu uns kommen sollten, brauchten eine Schuluniform.

Bereits am 2. Januar begann für die Jugendlichen, die nun in die letzte Grundschulklasse P 7 vorgerückt waren, das neue Schuljahr, damit genug Zeit war, bis zum offiziellen Beginn des Schuljahres das Erlernte zu wiederholen, zu vertiefen und ggf. bestehende Lücken zu schließen. Um die in dieser Klasse anfallenden vielen Unterrichtsstunden abdecken zu können, haben wir mit John Olupot und Rogers Maniaku zwei weitere Lehrkräfte eingestellt, die natürlich auch in anderen Klassen unterrichten. Die P 7 wohnt im „Boarding“ auf dem Schulgelände, wofür wir zwei Schlafräume eingerichtet haben.

Am 13. Januar konnten wir das 10jährige Bestehen von Kwa Moyo feiern. Rückblickend haben wir eine ganze Menge erreicht und sind mit Fug und Recht stolz darauf. Alles begann 2013 mit dem Kauf eines Stückes "Wildnis", auf dem es inzwischen neben der Vorschule mit 3 Klassen und der Grundschule für 7 Jahrgänge zwei mehrere Wohneinheiten umfassende Wohnhäuser für unsere Mitarbeiter:innen, eine große Multifunktionshalle mit Küche, die Steinherstellung, eine Krankenstation, Toilettenanlagen, eine Drainage und Wasserversorgung sowie einen Spiel- und Sportplatz gibt. Es wurden viele Bäume, Hecken, Büsche und Blumen angepflanzt, sodass das Schulgelände wunderschön anzusehen ist. Außerdem wurde das Gelände durch Zukauf von Nachbargrundstücken immer größer, so dass wir auch weitere Projekte verwirklichen konnten und können.

Das neue Schuljahr begann offiziell am 06. Februar 2023 und, wie geplant, wurden die bestehenden Klassen von der Baby Class bis zur Primary P3 mit neuen Kindern „aufgefüllt“. Dies war nötig, um der Vorgabe des ugandischen Bildungsministeriums, das eine Mindestklassenstärke von 25 Kindern vorschreibt, gerecht zu werden. Außerdem sind die Gehaltskosten für eine Lehrkraft, die 15 Kinder unterrichtet, gleich hoch, wie wenn sie 25 Kinder unterrichtet. Mehr als 25 Kinder pro Klasse wollten wir aber auf keinen Fall. Insgesamt wurden zu Beginn des Schuljahres 2023 aus den bisherigen, sowie aus weiteren Dörfern im Umkreis der Schule 48 Patenkinder neu aufgenommen, sodass nach dem Ausscheiden einiger Zahlkinder nunmehr 244 Kinder das Kwa Moyo Education Centre besuchten.

Es erwies sich aus unterschiedlichen Gründen (u.a. Nachwirkungen der Pandemie, Beginn des Kriegs in der Ukraine) als viel schwieriger als gedacht, für so viele Kinder Patinnen und Paten zu finden. Nur langsam kamen wir hier voran und für viele dieser neuen Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren suchen wir noch immer Pat:innen und sind für jede Vermittlung dankbar. Die Fotos der Kinder sind auf unserer Webseite unter der Rubrik „Paten gesucht“ zu finden.

Da die ursprünglich geplante Patenreise aus unterschiedlichen Gründen nicht zustande kam, machte sich am 15. Februar eine kleine Gruppe von 5 weiblichen Teammitgliedern auf den Weg nach Uganda, um vor Ort einige administrative Dinge zu regeln und unter anderem auch die neuen Kinder und Lehrkräfte kennen zu lernen. So mussten z.B. die Bücher geprüft und die für die endgültige Registrierung der Grundschule dringend nötigen Unterschriften des geschäftsführenden Vorstands im Original vorgelegt und weitere vor Ort geleistet werden. Und obwohl die Rückreise bereits am 22. Februar erfolgte, gelang es, neben den notwendigen Meetings und all der anderen Arbeit, einige Hausbesuche zu absolvieren und einige erfolgreiche Teilnehmerinnen des Mikrokreditprojekts zu besuchen. Außerdem wurden, bis auf wenige erkrankte Kinder alle erneut fotografiert, damit die Patinnen und Paten aktuelle Fotos erhalten konnten.

Links zu neuen Videos und Fotos der Kinder sind, wie immer, auf unserer Webseite in der Rubrik „Galerie“ zu finden.

Wie sich bei der Begehung der „brick factory“ durch Fachleute Ende März 2023 herausstellte, war es nicht möglich, diese, wie ursprünglich geplant, einfach zur „sickbay“ (Krankenstation) umzubauen, sodass wir hier komplett neu planen mussten. Der Abriss der brick factory sollte so erfolgen, dass die Interlocksteine zum größten Teil beim nun nötigen Neubau der Krankenstation an gleicher Stelle wieder verwendet werden können, was auch gelang. Neue Pläne mussten in Auftrag gegeben werden und die Fundraisinggruppe begann mit der Akquise der nun in einer ganz anderen Größenordnung nötigen Mittel, da die im Vorjahr vom Ärztecamp International e.V. zugesagten Mittel nur für die Ausstattung verwendet werden dürfen.

Am 13. April jährte sich auch der offizielle Gründungstag von Kwa Moyo in Uganda zum 10. Mal.

Am 14. April nahmen unsere talentiertesten Sportlerinnen und Sportler am Leichtathletik-Wettbewerb der Schulen im Bezirk statt und erreichten einen guten 5. Platz von insgesamt 13 teilnehmenden Schulen. Einige Schülerinnen erbrachten herausragende Leistungen in verschiedenen Laufdisziplinen ihrer jeweiligen Altersklasse. Wir sind sehr stolz und würden die Talente gerne weiter fördern, doch fehlen uns dazu die Mittel und die Ausstattung.

Kwa Moyo – Hilfe mit Herz für Kinder in Uganda e.V.

VR Landau 30402 Steuer Nr. 24/650/50262

VR Bank Südpfalz IBAN: DE29 5486 2500 0002 9731 38 BIC: GENODE61SUW

Der erste Term 2023 endete am 5. Mai und die Kinder wurden in die Ferien entlassen. Lediglich die „Großen“ der P 7 blieben auch in den Ferien im Boarding an der Schule, um sich auf die im November anstehenden Abschlussprüfungen zum „PLE“ (Primary Leaving Examination) vorzubereiten. Die Möglichkeit, dies in Ruhe und ohne Ablenkung tun zu können, bedeutete ihnen sehr viel.

Neben zahlreichen Zahlkindern, die wegen zu großer Zahlungsrückstände die Schule verlassen mussten, verließ uns noch vor Ferienbeginn auch unsere erste School Nurse Joan, deren Probezeit wir aus gegebenem Anlass um weitere drei Monate verlängern mussten. Mit ihrer Kündigung kam sie uns zuvor, denn wir hätten sie ohnehin nicht fest übernommen. Sehr schnell fanden wir in Sophia Lunyolo, die aus Bwikhasa Village stammt, und dadurch alle Familien kennt, einen qualifizierten „Ersatz“. Sie nahm ihre Tätigkeit bereits eine Woche vor Beginn des zweiten Terms auf und wir sind sehr zufrieden mit ihr.

Der zweite Term 2023 begann am 29. Mai und wir freuten uns, dass an Tag eins bis auf zwei Nachzügler, die erst einige Tage später eintrafen, alle Kinder pünktlich erschienen.

Zum 1. Juni bekamen wir Verstärkung in der Verwaltung. Die Buchhalterin Recheal Alebo entlastet seither Peter, der sich nun voll auf die allgemeine Verwaltungsarbeit, die Personalangelegenheiten und die anstehenden Bautätigkeiten konzentrieren konnte.

Da wir immer auf der Suche nach Möglichkeiten sind, das noch in großer Zahl vorhandene Kunsthandwerk zu verkaufen, das wir bei unseren Reisen aus Uganda mitgebracht haben, freuten wir uns sehr über die Möglichkeit, am historischen Dorffest in Steinweiler teilnehmen zu können. Dieses fand vom 26. bis 29. Mai 2023 statt und wir hatten am Pfingstsonntag und Pfingstmontag einen sehr schönen Informations- und Verkaufsstand in der Kreuzgasse. Neben vielen guten Gesprächen kam auch ein beachtlicher Erlös aus dem Verkauf von Schmuck, Spielzeug und allerlei schönen und nützlichen Dingen für den Haushalt zusammen, der in unsere Arbeit floss. Herzlichen Dank für die großartige Vorbereitung und allen Teilnehmer:innen für die vielen Stunden Arbeit am Stand!

Der 16. Juni, der Tag des afrikanischen Kindes fiel dieses Jahr auf einen Freitag. Dieser wurde aus organisatorischen Gründen im Rahmen der jeden Freitag stattfindenden Schulversammlung mit zwei Beiträgen von den Großen über Kinderrechte und dem Singen der Hymne der Afrikanischen Union (Anthem of the African Union) begangen. Die sonst an diesem Tag stattfindende Geburtstagsfeier für alle Kinder wurde um drei Wochen nach hinten verlegt und fand am Freitag, dem 21. Juli statt. Neben einer mehrstöckigen Torte, den bei allen so beliebten „Sodas“ (Softdrinks), Musik und Tanz gab es lustige Geburtstagshütchen und für alle Kinder Geschenke. Die größeren Kinder erhielten je ein Set Unterhosen, während die Kleinen nur eine Unterhose und zusätzlich ein Spielzeug bekamen. Die Freude über diese nicht selbstverständliche Feier war riesig und wir bedanken uns bei allen, die dies mit ihrer Spende möglich gemacht haben!

Ansonsten verlief der zweite Term recht ruhig und unspektakulär. Zusätzlich zu den für alle Kinder am Anfang, zur Mitte und zum Ende des Terms stattfindenden Prüfungen schrieben die Abschlusskandidat:innen der P 7 im Verlauf des Terms wöchentlich je eine zusätzliche Arbeit zur Prüfungsvorbereitung, damit alle wissen, wo sie stehen. Term 2 endete am 25. August.

Während der Ferien nahmen die Schüler:innen der P7, die erneut im Boarding auf dem Gelände blieben und auch Unterricht hatten, am „District Mock“, einer Bezirksprüfung für Abschlussklassen teil. Die Ergebnisse waren durchweg gut bis sehr gut, was uns bei einigen

bis dahin eher schwächeren Schüler:innen sehr positiv überraschte und für die Abschlussprüfungen im November hoffen ließ.

Der dritte und letzte Term dieses Schuljahres begann am Montag, dem 18. September. Leider mussten wir erneut einige Zahlkinder wegen nicht beglichener Schulgebühren ausschließen. Das tat uns insbesondere für die Kinder, die zum Teil bereits seit vielen Jahren an unserer Schule waren, sehr leid. Aber wir konnten und können es uns nicht leisten, diese mit „durchzufüttern“ und die sonstigen anfallenden Kosten zu tragen, erst recht nicht, weil wir noch immer so viele Kinder ohne Paten hatten. Auch in Uganda waren die Preise enorm gestiegen und wir mussten und müssen sehr sorgfältig mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln wirtschaften und werden zu Beginn des Schuljahres 2024 wohl keine neuen Kinder aufnehmen können.

Für die Schüler:innen der P 7 sollte es der letzte Term an der Grundschule sein, denn wir gingen davon aus, dass alle die Abschlussprüfung PLE (Primary Leaving Examination) bestehen, die vom Uganda National Examinations Board (UNEB) durchgeführt wird und die die Kenntnisse und das Verständnis des Grundschullehrplans bewertet. Unser Team hatte sich deshalb bereits an mehreren Secondary Schools in Mbale umgesehen und deren Leistungen und Kosten miteinander verglichen. Die Entscheidung, an welcher Schule wir unsere Absolvent:innen anmelden würden, sollte zeitnah fallen, damit noch genügend Zeit für die Vorbereitungen blieb. Aber wir wussten bereits da, dass die Kosten dort sehr viel höher sein würden, als am Kwa Moyo Education Centre. Zu den Schulgebühren und den Kosten der Schuluniform kommen an der Secondary School weitere Ausgaben für Dinge, die zwingend angeschafft bzw. mitgebracht werden müssen. Sobald wir die exakten Kosten wussten, wurden die betreffenden Pat:innen informiert. Natürlich hofften wir, dass alle Jugendlichen eine Secondary School besuchen können würden. Für diejenigen, bei denen das – aus welchen Gründen auch immer – nicht möglich sein würde, suchten wir bereits nach finanzierbaren Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Einen ersten Schritt in diese Richtung machten wir Anfang September mit einem einwöchigen Workshop im Bau von energiesparenden Öfen, an dem alle Schüler:innen der P7, einige Mitarbeiter und sogar Lehrkräfte teilnahmen. Gehalten wurde dieser vom Ofenbauer Martin Kitakuyi, der seinerseits in Uganda vom schwäbischen Ofenbaumeister Traugott Binder ausgebildet worden war. Traugott, der unsere Schule kurz zuvor besucht hatte, war es auch, der die Idee hatte und uns Martin vermittelt hatte. Die Lerninhalte umfassten einen theoretischen und einen praktischen Teil und reichten vom Kennenlernen des Arbeitsmaterials (Materialkunde) über den richtigen Umgang damit (Arbeitsweise und -sicherheit) bis zu dessen Verarbeitung. Unsere Jugendlichen hatten große Freude, lernten schnell und waren bzw. sind sich des Wertes einer solchen Ausbildung für sie selbst, ihre Familien und für die Umwelt bewusst. Der Workshop war ein großer Erfolg und wir danken allen Beteiligten und der Spenderin, die die Materialkosten übernommen hatte.

Damit die teilnehmenden Jugendlichen auch einen Nachweis über die erlangten Fähigkeiten in der Hand hatten, erhielten sie zu einem späteren Zeitpunkt ein Zertifikat.

Wie eingangs bereits erwähnt, fand die Mitgliederversammlung am 12. September als virtuelle Veranstaltung statt. Neben der Prüfung des Rechenschaftsberichts für 2022 (vorher war eine

Veröffentlichung nicht möglich), wurde auch über die Entlastung des Vorstands entschieden, die einstimmig erfolgte. Es war eine produktive Versammlung bei der die Fundraisinggruppe über ihre vielfältigen, umfangreichen Aktivitäten, die bereits mehrfach von Erfolg gekrönt waren, berichtete. Diese würden in naher Zukunft zur weiteren Entwicklung unseres Schulgeländes beitragen. Vielen Dank für die viele, tolle Arbeit!

Auch das Team von Buch-Aktion e.V. und PAUTHO berichtete über die viele und sehr erfolgreiche Arbeit hier in Deutschland und in Uganda. Das Mikrokredit-Projekt wuchs und wächst kontinuierlich und bietet immer mehr Frauen / Familien die Möglichkeit ein Kleingewerbe aufzubauen und selbst für ein eigenes Einkommen zu sorgen. In vielen Dörfern sind die positiven Veränderungen bereits zu sehen! Vielen Dank für die viele Arbeit und die enorme Unterstützung von Kwa Moyo!

Viele Punkte wurden rege und zum Teil auch kontrovers diskutiert, es gab aber immer eine Einigung, sodass die Weichen für unsere laufende und auch die zukünftige Arbeit gestellt werden konnten.

Im September 2023 erhielten wir die ersten 10.000 € von den insgesamt zugesagten 20.000 € von Ärztecamp International e.V. für die Ausstattung der sickbay. Nun konnten wir einen weiteren an die Küche der Multifunktionshalle angrenzenden Raum mit einigen Betten und Infusionsständern für Kinder ausstatten, die liegen mussten. Außerdem wurden dringend benötigte Medikamente und Verbrauchsmaterial aufgestockt. Der größte Teil des Geldes verblieb auf dem Vereinskonto und wird zur Ausstattung der endgültigen sickbay verwendet werden. Herzlichen Dank!

Neben den an der Schule laufend stattfindenden Gesprächen mit den etwas älteren Mädchen und Jungen zu Themata, die für diese relevant waren, fanden nun auch wieder vermehrt Müttergespräche statt. Diese wurden von unserer Sozialarbeiterin Christine Muyama im häuslichen Umfeld der Frauen durchgeführt, damit sehr persönliche Themen wie Verhütung/Familienplanung, aber auch Allgemeines wie z.B. Erziehungsarbeit oder auch Hygiene und Anbaumethoden ungestört besprochen werden konnten. Zusätzlich gab es Gespräche in Kleingruppen an der Schule.

Da sich das Boarding an der Schule für die Abschlusskandidat:innen als großer Vorteil und als sehr erfolgreich erwiesen hatte, die Jugendlichen aber auf direkt auf dem Fußboden liegenden Matratzen schliefen, beschlossen wir, Betten für diese anzuschaffen. Um den vorhandenen Platz gut auszunützen, sollten es Dreifach-Etagenbetten aus Metall sein, die später ohne Probleme in Doppeldecker umgebaut werden können. Insgesamt wurden 10 solcher Betten benötigt und wir waren sehr froh und dankbar, als ein Vorstandsmitglied, das gleichzeitig Patin ist, sich bereit erklärte, die nicht unerheblichen Kosten dafür und für die 30 dazugehörigen Matratzen zu übernehmen. Die Kosten für die neuen Moskitonetze, die nun auch vernünftig angebracht werden konnten, übernahm zu unserer großen Freude ein weiteres Vorstandsmitglied, das ebenfalls Pate ist. Alles wurde im Oktober geliefert und die Freude war riesig. Besonders erfreulich ist, dass davon auch viele zukünftige Abschlusskandidat:innen profitieren werden. Herzlichen Dank!

Der durch unser Fundraisingteam im Oktober bei der Cordes & Graefe Stiftung gestellte Förderantrag zur Mitfinanzierung der Lehrergehälter wurde mit einer Förderzusage von insgesamt 20.000 € belohnt. 10.000 € sollten noch in 2023 ausgezahlt werden, wenn die Jahresrechnung für 2022 vorgelegt werden kann, und die gleiche Summe nochmals Anfang 2024. Im Dezember freuten wir uns über die ersten 10.000 €. Herzlichen Dank!

Da wir davon ausgingen, dass alle unsere „candidates“ die Abschlussprüfung bestehen würden, war es höchste Zeit, eine Entscheidung über die Secondary School zu treffen, die diese ab Februar 2024 besuchen sollten. Die Boarding Schools in Mbale und im näheren Umfeld waren alle sehr teuer und hätten unsere Patinnen und Paten ca. 100 € im Monat gekostet. Viele hätten das nicht leisten können oder vielleicht auch wollen. Umso glücklicher waren wir, als wir von einer Patin der ersten Stunde auf die Masimiliano Ochwo Omiel Memorial Secondary School (MOOM) im ca. 50 km entfernten Tororo hingewiesen wurden. Diese war vom in Saarbrücken ansässigen deutschen Verein "Hilfe für Tororo / Uganda e.V." im Jahr 2004 zunächst als Tagesschule gebaut worden und vermittelte Jugendlichen aus bedürftigen Familien sehr viel günstiger eine weiterführende Schulbildung. Zunächst war dies bis zum Ordinary Level (= O-Level, entspricht unserer Mittleren Reife) möglich, das man nach 4 Jahren erreicht. Seit 2022 bietet die Schule, die längst eine Boarding School ist, auch Unterricht bis zum A-Level = Abitur an, das weitere 2 Jahre dauert und bei Bestehen mit dem "Uganda Advanced Certificate of Education" zum Besuch einer Universität berechtigt.

Unser Team vor Ort suchte die Schule auf, und hatte sowohl mit dem dortigen Schulleiter und den beiden Gründern, der Vorsitzenden von „Hilfe für Tororo / Uganda e.V.“, Frau Dr. Christiane Maleika und Father Robert Omiel ein Gespräch und war begeistert.

Sowohl die Vorstände der beiden Vereine als auch ihre jeweiligen Teams vor Ort standen (und stehen) seither in gutem Kontakt und schnell war man sich aufgrund der gemeinsamen Ziele einig, dass es für alle Beteiligten die beste Lösung war, wenn unsere Abschlusskandidat:innen im neuen Jahr an die MOOM wechseln. Dies hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 29. Oktober 2023 dann auch so beschlossen. Durch die günstigen Gebühren würden voraussichtlich auch Pat:innen, die keinen finanziellen Spielraum haben, ihrem jeweiligen Patenkind den Besuch der Secondary School ermöglichen können. Die betreffenden Patinnen und Paten wurden Anfang November per Mail ausführlich informiert und um Stellungnahme gebeten. Bis auf drei erklärten sich alle schon im Vorfeld bereit, die Kosten, die auch ca. 250 € zusätzlich für die vorgeschriebene Ausstattung umfassten, zu übernehmen, wenn ihr Patenkind die Prüfung bestehen sollte. Zu unserer riesigen Freude erklärte auch zu diesem frühen Zeitpunkt ein Mitglied des Vorstands die Bereitschaft, die Kosten für die Patenkinder, die eine gute Prüfung abgelegt hatten, deren Pat:innen die Secondary School aber nicht finanzieren konnten oder wollten, zu übernehmen. Das würde, trotz der günstigen Gebühren, im Jahr ein ganz ordentlicher Batzen sein!

In der Sitzung vom 29. Oktober beschloss der Vorstand schweren Herzens, den Patenbeitrag an Kwa Moyo Education Centre ab 1. Januar 2024 auf mindestens 35 €, bzw. zur vollen Kostendeckung auf 40 € zu erhöhen, um die, insbesondere für Lebensmittel, erheblich gestiegenen Kosten aufzufangen. Außerdem hatten wir nun insgesamt 32 Angestellte zu bezahlen, von denen die meisten Lehrkräfte waren. Diese Entscheidung wurde den Pat:innen am 8. November per E-Mail mitgeteilt.

Die Planungen für die Patenreise 2024 waren abgeschlossen und die Pat:innen wurden auch darüber informiert, dass kurzfristig 2 Plätze wieder frei geworden waren.

Im November war es dann so weit und unser erster Abschlussjahrgang ging zur ersten großen nationalen Prüfung. Was für ein Meilenstein für die Mädchen und Jungen, aber auch für uns! Einmal mehr waren sie nach mindestens sieben Schuljahren (fast alle begannen 2015 in der Vorschule) Pioniere und entsprechend stolz waren sie auch. Auch für uns, die wir die Jugendlichen ja zum größten Teil schon seit früher Kindheit kannten, war dies emotional und aufregend, und auch wir waren stolz.

In der Zeit vom 7. bis zum 9. November wurden unsere Großen in den Fächern Englisch, Mathematik, Naturwissenschaften und Sozialkunde geprüft. Jedes Fach wird mit einer Note von eins bis neun bewertet, d. h. die bestmögliche Note, die ein Schüler erreichen kann, ist vier (ein Punkt in jedem Fach) bis zu einer Gesamtzahl von 36 (neun Punkte für jedes Fach).

Ihr Ergebnis ist also die Gesamtzahl der Punkte, die Sie erhalten - manchmal auch als Gesamtpunktzahl bezeichnet. Eine niedrige Punktzahl ist besser als eine hohe Punktzahl.

Ihr Gesamtergebnis bestimmt, welche Division Sie erreichen:

- 4-12 Punkte: Division Eins
- 13-23 Punkte: Division Zwei
- 14-29 Punkte: Division Drei
- 30-34 Punkte: Division Vier

Diese unabhängige staatliche Prüfung ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schülern, sich mit denen der benachbarten Schulen und der Schulen in ganz Uganda zu vergleichen. Die Prüfungsergebnisse werden voraussichtlich im Januar 2024 vorliegen. Bis dahin hieß es nun erst mal abwarten.

Da wir für die Grundschule bisher nur eine vorläufige Registrierung hatten, musste die Prüfung an einer benachbarten voll registrierten Grundschule abgelegt werden. Wir hofften, dass es bei diesem einzigen Mal bleiben würde und freuten uns darüber, dass uns Mitte November vom ugandischen Bildungsministerium „Ministry of Education and Sports“ die für die endgültige Registrierung nötige EMIS-Nummer endlich zugeteilt wurde.

Da die „Candidates“ an den anderen Schulen in Uganda nach den Abschlussprüfungen sofort nach Hause entlassen werden, ist es üblich, diese mit einer bereits vor den Prüfungen stattfindenden Abschlussfeier zu verabschieden. Das war für uns ebenso ungewöhnlich, wie die lange Wartezeit bis zur Bekanntgabe der Ergebnisse. Und weil das für uns völlig neu war, hatten wir für die Farewell-Party auch keine Mittel vorgesehen. Die Patin eines P 7-Schülers ermöglichte das Fest dann doch, indem sie für einen Großteil der Kosten aufkam. Die Feier fand am 28. Oktober mit einer Torte, Musik und Tanz, vielen guten Wünschen für die Prüfungen und einem guten Abendessen statt.

Da wir uns maßgeblich von staatlichen Schulen unterscheiden, unsere Patinnen und Paten für das ganze Schuljahr bezahlen und die meisten Familien froh sind, zu Hause einen Esser weniger zu haben, durfte unsere P 7 in Absprache mit dem Lehrerkollegium und dem ugandischen Team bis zum offiziellen Ende des dritten Terms am 8. Dezember im Boarding an der Schule bleiben. Während dieser Zeit fand zwar kein offizieller Unterricht mehr statt, aber die Gesprächsrunden mit den Lehrkräften und den Sozialarbeitern gingen weiter und unsere Großen freuten sich, einerseits noch etwas dazu zu lernen und andererseits auch

etwas „zurückgeben“ zu können, indem sie in verschiedenen Bereichen wie der Küche, dem Garten und dem schuleigenen Feld mithalfen.

Vom 30. November bis zum 3. Dezember konnten wir am Herxheimer Adventsmarkt mit einem eigenen Informations- und Verkaufsstand im Musuemshof teilnehmen. Wir führten viele gute Gespräche, in denen wir Informationen rund um Kwa Moyo und die Patenschaften für Schulkinder vermitteln konnten. Das breit gefächerte Verkaufsangebot, das auch Weihnachtsdekoration aus Uganda enthielt, fand regen Anklang. Schöne Preise gab es in unserer Tombola zu gewinnen. Wir freuten uns über die tatkräftige Unterstützung einiger Patinnen und Paten aus der Region und auch über die, die uns spontan am Stand besuchten. Eine besondere Freude bereitete uns der überraschende Besuch einer Patin der ersten Stunde, die mit ihrem Mann und ihrer Schwester kam, um uns einen großen symbolischen Scheck über 1.000 € zu überreichen. Das Geld hatten die Damen mit dem Nähen und Verkauf wunderschöner Stofftaschen erwirtschaftet. Das taten sie bereits seit mehreren Jahren und hatten Kwa Moyo immer einen größeren Betrag zukommen lassen, aber so viel war es noch nie. Da flossen sogar einige Freudentränen. Sehr glücklich waren wir auch über die guten Erlöse, die in den Bau der neuen Sickbay fließen werden. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer:innen, die in eisiger Kälte stundenlang aushielten und an die fleißigen Näherinnen!

Der dritte Term endete am 8. Dezember. Doch bevor die Kinder in die langen Ferien gingen, die erst mit dem Beginn des neuen Schuljahres am 5. Februar 2024 enden sollten, gab es, wie immer am Ende des Schuljahres, eine Weihnachtsfeier. Aus organisatorischen Gründen hatten wir uns gegen einen Ausflug entschieden und boten den Kindern stattdessen eine Feier auf dem Gelände, die sie wohl so schnell nicht vergessen würden. Neben einer großen Torte und Getränken gab es, Musik und Tanz, mehrere Hüpfburgen, ein Trampolin, eine Eismaschine, einen Stand für Gesichtsbemalung und einen für Luftballonmodellage und die Kinder wurden von mehreren Comicfiguren bespaßt. Herzlichen Dank allen, die dies mit ihrer Spende möglich gemacht hatten!

Wir bedanken uns bei allen Pat:innen und Unterstützer:innen, die uns in 2023 mit Rat und Tat zur Seite standen, uns Möglichkeiten zur Teilnahme an Veranstaltungen vermittelt und mit ihren Beiträgen und Zuwendungen dafür gesorgt haben, dass das Projekt wuchs und gedieh. Herzlichen Dank den Inhaber:innen von Geschäften, die unsere Sachen bereits seit Jahren mit Erfolg zum Verkauf anbieten und /oder bei denen wir Spendendosen aufstellen dürfen. Besten Dank an Buch-Aktion e.V. und an PAUTHO, die nicht nur zahlreiche Patenkinder, sondern auch deren Mütter mit Mikrokrediten unterstützen und bei den Gehältern helfen.

Kwa Moyo in den Printmedien

Anlässlich des 10jährigen Jubiläums von Kwa Moyo erschien am 31.01.2023 ein ganzseitiger Artikel über unsere Arbeit in der Rheinpfalz.

Kwa Moyo – Hilfe mit Herz für Kinder in Uganda e.V.

VR Landau 30402 Steuer Nr. 24/650/50262

VR Bank Südpfalz IBAN: DE29 5486 2500 0002 9731 38 BIC: GENODE61SUW

Unsere Pläne für 2024:

Wir möchten 2024 so viele wie möglich der geplanten (Bau)Vorhaben umsetzen. Dies sind:

- der Bau der neuen Sickbay und deren Ausstattung
- der Bau zusätzlicher Toiletten
- der Bau eines Schlafsaals und dessen Ausstattung
- die Möblierung der Multifunktionshalle
- die Ausstattung der Küche in der Multifunktionshalle
- die Trennung der Wasserkreisläufe in Trink- und Brauchwasser
- Bau neuer Leitungen
- die Anschaffung weiterer Wassertanks
- der Bau eines Security-Hauses
- die Einzäunung des Geländes
- die Nivellierung des Sportplatzes
- Kauf weiterer Spielgeräte für den Spielplatz (Spende liegt vor)

Die Umsetzung der Vorhaben ist von den verfügbaren Mitteln abhängig und je nach Spendeneingang werden einige geschoben werden müssen.

Nach wie vor suchen wir nach Möglichkeiten, mit einem (am besten kostenlosen) Stand an möglichst eintägigen Veranstaltungen teilnehmen zu können. Das können Betriebsfeiern, Dorf- oder Schulfeste sein, oder auch Veranstaltungen zum Thema Entwicklungs-zusammenarbeit oder Nachhaltigkeit. Sehr gerne stellen wir auch ein Kontingent in der gewünschten Größe zusammen, das in lokalen Geschäften zum Verkauf angeboten werden kann. Wir sind für jeden Tipp und jegliche Unterstützung sehr dankbar und bitten unsere Pat:innen sich in ihrer jeweiligen Region umzuhören, vielen Dank! Noch mehr freuen wir uns, wenn Pat:innen dann auch selbst aktiv mithelfen.

Anlage:

Jahresrechnung 2023

Finanzbericht 2023

Kontostand	IBAN DE29 5486 2500 0002 9731 38	zum 01.01.2023	25.035,02 €
Kontostand	IBAN DE12 5486 2500 9002 9731 38	zum 01.01.2023	<u>4.000,00 €</u>
			29.035,02 €
Kontostand	IBAN DE29 5486 2500 0002 9731 38	zum 31.12.2023	54.722,60 €
Kontostand	IBAN DE12 5486 2500 9002 9731 38	zum 31.12.2023	<u>0,00 €</u>
			54.722,60 €

Einnahmen und Ausgaben 2023

	EINNAHMEN	AUSGABEN	SALDO
Summen	131.324,52 €	105.636,94 €*	25.687,58 €
		UGANDA	
EC-Baumaßnahmen	18.600,00 €	13.945,78 €	
Beiträge	5.165,00 €		
Schulbetrieb, Patenschaften	52.218,00 €		
Gehälter	14.830,00 €		
Zweckgebundene Spenden	3.740,00 €		
Sonstige Spenden	15.166,49 €		
Sonderspende Geburtstag Weihn.	3.875,00 €		
Zuschuss zu monatlichen Kosten			
Familienfonds	1.100,00 €		
Gesundheitsfonds	4.229,75 €		
Bildungsspenden, Amazon, Facebook	457,60 €		
Sternstunden e.V.	2.570,46 €		
KYODA			
Pius	490,00 €		
Fortbildung und Workshops			
Bürokosten Uganda			
Verkauf Ugandische Produkte	1.961,78 €		
Summe		113.776,48 €	
		DEUTSCHLAND	
Haftpflicht-Versicherung		202,11 €	
Internet, EDV		108,00 €	
Nebenkosten Geldverkehr		652,54 €	
Standgebühr, Raumkosten		75,00 €	
Auslagenerstattung	6.920,44 €	6.045,44 €	
Summe		7.083,09 €	
<i>*Überweisungen n. Uganda + andere Ausgaben in Deutschland</i>			

Finanzbericht 2023

<u>Geschäftsjahr in Deutschland</u>		
Kontostand 01.01.2023	29.035,02 €	
Einnahmen	131.324,52 €	
Gesamtüberweisung nach Uganda in Euro <i>(angenommener Wechselkurs 1 € = 3.998 UGX)</i>	98.553,85 €	~ 393.975.720 UGX <i>(beantragt lt. Budget)</i>
Ausgaben in Deutschland	7.083,09 €	
Kontostand 31.12.2023	54.722,60 €	
<u>Geschäftsjahr in Uganda</u> <i>Ø Wechselkurs – 3.998 UGX</i>		
Eröffnungsbilanz 01.01.2023 Uganda	18.958.641 UGX	~ 4.740 €*
Gesamtüberweisung nach Uganda in UGX	393.975.720 UGX	~ 98.554 €*
andere Einzahlungen auf UGX-Konto**	3.433.000 UGX	~ 859 €*
<i>Zwischensumme Konto</i>	<i>397.408.720 UGX</i>	<i>99.413 €</i>
Bareinnahmen in Uganda**	39.021.450 UGX	~ 9.761 €*
Gesamteinnahmen in Uganda <i>(s. Übersicht statements)</i>	436.430.170 UGX	~ 109.174 €*
Gesamtausgaben in Uganda <i>(s. Übersicht statements)</i>	454.840.605 UGX	~ 113.776 €*
Schlussbilanz 31.12.2023 Uganda <i>(o. € - Konto, da nur für Transfer vorgesehen)</i>	548.206 UGX	~ 137 €*
Geldbestand in Uganda		
€ - Konto zum 01.01.2023		117,90 €
€ - Konto zum 31.12.2023		100,60 €
UGX - Konto zum 01.01.2023	10.299.941 UGX	~ 2.569 €*
UGX - Konto zum 31.12.2023	523.856 UGX	~ 131 €*
Summe Konten zum 31.12.2023		~ 231,60 €
Bargeldbestand zum 31.12.2023	24.350 UGX	~ 6 €*

* angepasst nach Wechselkurs aus 2023

** Gebühren, Vermietung, Kiosk usw.

	TOTAL	TOTAL
<i>Wechselkurs</i>	<i>3.998</i>	
PARTICULARS	in UGX	in €
INCOME / Einnahmen		
Opening balance		
DFCU bank	393.975.720	98.554 €
Money from PAUTHO	20.000.000	5.003 €
Kiosk savings	631.450	158 €
Staff maintenance	1.440.000	360 €
School uniforms	1.365.000	341 €
School fees	17.808.000	4.455 €
ISSB production	-	0 €
Others	1.210.000	303 €
TOTAL	436.430.170	109.174 €
EXPENDITURES / Ausgaben		
Salaries and Benefits		
Basic Salaries (banked net pay)	113.344.633	28.353 €
payed fees without PAUTHO	4.323.867	1.082 €
PAUTHO rec.	26.416.700	6.608 €
Transfer to PAUTHO (Kwa Moyo loans)	4.900.000	1.226 €
Transfer to PAUTHO (Money from PAUTHO)	10.729.000	2.684 €
PAYE	13.564.015	3.393 €
NSSF 5% + 10%	28.359.645	7.094 €
Communication	3.541.300	886 €
Tax free money	18.333.300	4.586 €
Sewing trainers	1.260.000	315 €
Others	3.022.000	756 €
sub total	227.794.460	56.982 €
School Activities		
Scholastic materials	64.746.104	16.196 €
School maintenance	4.621.000	1.156 €
Medical	9.446.600	2.363 €
School food	65.098.050	16.284 €
Firewood	2.720.000	680 €
Generator, mower	2.483.990	621 €
Construction etc.	28.424.300	7.110 €
Furniture, equipment	18.909.516	4.730 €
Gardening	201.000	50 €
Transport, loading	2.730.600	683 €
Other expenses	17.904.100	4.479 €
sub total	217.285.260	54.353 €
Administrative / Office		
Meetings	430.000	108 €
Office maintenance	2.195.000	549 €
Office furniture, equipment	-	0 €
Professional fee	865.000	216 €
Motorcycle fuel, maint.	1.133.000	283 €
Bank charges	485.185	121 €
Printing etc.	524.700	131 €
Office stationary	521.000	130 €
Other expenses	3.607.000	902 €
sub total	9.760.885	2.442 €
TOTAL	454.840.605	113.776 €
Balance / Einnahmen - Ausgaben	548.206	137 €
Kontrollrechnung		
Cash at bank	523.856	131 €
Cash at hand	24.350	6 €
Balance	548.206	137 €